



Landeskonzferenz der Gleichstellungsbeauftragten der Hochschulen und Universitätsklinika des Landes NRW

Newsletter 9/2009, 22.10.2009

[1. Informationen der Sprecherinnen](#)

Neues Sprecherinnengremium der LaKof NRW gewählt

[2. Fachinformationen](#)

2.1 Buchveröffentlichung "Die neue Frauenbewegung in Deutschland"

2.2 Mehr Frauen in die Aufsichtsräte

[3. Aus der Landespolitik/den Ministerien](#)

3.1 BMFSFJ: Gleichstellungsatlas veröffentlicht

3.2 Landesregierung Mecklenburg-Vorpommern: Konzeption zur Gleichstellung von Männern und Frauen

[4. Aus den Hochschulen](#)

Quotierung an der Universität Hohenheim

[5. Aus der BuKof / Aus anderen LaKofs](#)

Dokumentation der 21. Jahrestagung der BuKof-Mitgliederversammlung

BuKof-Flyer der FH-Kommission "Auf dem Weg zur FH-Professorin - Tipps und Informationen für Bewerberinnen"

[6. Ausschreibungen](#)

6.1 Koordinatorin/Koordinator für den Dual Career Service an der Universität Frankfurt a.M.

6.2 Koordinatorin/Koordinator für Gleichstellungscontrolling mit den Schwerpunkten Gender und Diversity an der Universität Frankfurt a.M.

[7. Personalia](#)

[8. Termine](#)

[9. Kontakt / Impressum](#)

1. Informationen der Sprecherinnen

Neues Sprecherinnengremium der LaKof NRW gewählt

"Dauerwelle Gleichstellung" lautete der Titel der Jubiläumstagung und Vollversammlung anlässlich des 20jährigen Bestehens der Landeskonzferenz der Gleichstellungsbeauftragten der Hochschulen und Universitätsklinika des Landes NRW (LaKof NRW), die am 1. und 2. Oktober 2009 in der Fachhochschule Köln stattfand. Hinzu kommen 15 Jahre Art. 3 Abs. 2 Grundgesetz und 10 Jahre Landesgleichstellungsgesetz NRW.

Diese runden Geburtstage feierten mit der LaKof NRW hochrangige Persönlichkeiten aus dem Wissenschaftsministerium, der Landespolitik und der europäischen Wissenschaftsorganisation EPWS.

Auf der Vollversammlung am 02. Oktober wählten die Mitglieder ein neues Sprecherinnengremium.

Aus dem Amt verabschiedet wurden Dipl.-Ing. Marlies Diepelt (RWTH und Universitätsklinikum Aachen), Dr. Masha Gerding (Ruhr-Universität Bochum) und Dipl.-Soz.Arb. Dipl.-Ing. Gabriele Kirschbaum (Fachhochschule Dortmund). Die Mitglieder und die Koordinierungsstelle bedankten sich herzlich für die erfolgreiche Arbeit für die LaKof NRW.

Als neue Sprecherinnen der LaKof NRW wurden gewählt:

- Dipl.-Ing. Gabriele Drechsel (Fachhochschule Köln, wiedergewählt)
- Dipl.-Oecothroph. Annette Moß (Fachhochschule Münster)
- Dipl.-Soz.Wiss. Melanie Graf (FernUniversität Hagen)

2. Fachinformationen

2.1 Buchveröffentlichung "Die neue Frauenbewegung in Deutschland"

Die neuen Frauenbewegungen haben in den letzten 40 Jahren die Arbeit, Beziehungen und Politik verändert. Ein Quellenband, herausgegeben von Prof. Dr. Ilse Lenz (Lehrstuhl für Soziologie der RUB) in Zusammenarbeit mit den Landeszentralen für Politische Bildung in NRW, Berlin und Rheinland-Pfalz, stellt nun zusammen, was die neuen Frauenbewegungen gedacht und gemacht haben, um diese grundlegende Demokratisierung voranzubringen.

Bibliographische Angaben: Die neue Frauenbewegung in Deutschland. Abschied vom kleinen Unterschied. Ausgewählte Quellen. Hg. von Ilse Lenz. VS Verlag für Sozialwissenschaften, Wiesbaden 2009. ISBN 978-3-531-16764-0. [Weitere Informationen](#)

2.2 Mehr Frauen in die Aufsichtsräte

Die "[Nürnberger Resolution](#)" ruft die Bundesregierung auf, Aktiengesellschaften gesetzlich zu verpflichten, die Zahl der Frauen im Aufsichtsrat zu

erhöhen. Sie besteht aus vier Forderungen:

- 1) entsprechend dem norwegischen Modell im Aktiengesetz festzulegen, dass die Aufsichtsräte deutscher Aktiengesellschaften bis zum Jahr 2013 jeweils mindestens zu 40 Prozent mit Frauen und Männern besetzt sein müssen,
- 2) die Definition von Qualifikationsstandards für männliche und weibliche Aufsichtsratsmitglieder und die entsprechende gesetzliche Verankerung,
- 3) den Aufbau und die Weiterentwicklung einer zentralen Datenbank, in die sich alle potentiellen Aufsichtsratsmitglieder eintragen können und
- 4) ein Gleichstellungsgesetz für die Privatwirtschaft u.a. zur Erhöhung des Frauenanteils in Führungspositionen.

Sie können die Resolution durch Ihre [Unterschrift](#) unterstützen.

3. Aus der Landespolitik/den Ministerien

3.1 BMFSFJ: Gleichstellungsatlas veröffentlicht

Der "erste Atlas zur Gleichstellung von Frauen und Männern in Deutschland" wurde im September 2009 vom Bundesfamilienministerium veröffentlicht. Er liefert bis auf Kreisebene einen umfassenden und anschaulichen Überblick über die Unterschiede zwischen den Bundesländern bei der Umsetzung wichtiger gleichstellungspolitischer Ziele und der Schaffung gleichstellungsförderlicher Rahmenbedingungen. Zudem stellt er Daten und Statistiken zu Indikatoren wie beispielsweise Mandaten in den Länderparlamenten, Hochschul- oder Juniorprofessuren oder Teilzeitbeschäftigung in Deutschland zusammen und bildet den erreichten Grad der Chancengleichheit in Karten und Tabellen ab.

Den "1. Atlas zur Gleichstellung von Frauen und Männern in Deutschland - Eine Standortbestimmung" können Sie als [Broschüre](#) beim BMFSFJ bestellen oder als [pdf-Datei](#) direkt einsehen. Der ausführliche Zahlenteil (Kreis- und Länderdaten) ist beim [Sozialministerium Baden-Württemberg](#) abrufbar.

3.2 Landesregierung Mecklenburg-Vorpommern: Konzeption zur Gleichstellung von Männern und Frauen

Die SPD-geführte Landesregierung in Mecklenburg-Vorpommern hat ihre „Konzeption zur Gleichstellung von Männern und Frauen (2006 - 2011)“ verabschiedet. Demnach sollen sämtliche politischen Entscheidungen und Maßnahmen gezielt bezüglich ihrer jeweiligen Auswirkungen auf Männer und Frauen geprüft werden. [Weitere Informationen](#)

4. Aus den Hochschulen

Quotierung an der Universität Hohenheim

Die Universität Hohenheim führt eine Quotenregelung für Wissenschaftlerinnen ein, um den Anteil der Professorinnen bis 2020 auf 20 Prozent und langfristig auf 30 Prozent zu steigern. Bei Neuberufungen will die Universität deshalb künftig 40 Prozent weibliche Kandidaten berücksichtigen. Dies legt der neue Gleichstellungsförderplan der Hochschule fest. Als eine zentrale Maßnahme, um das ambitionierte Ziel zu erreichen, will die Hochschule künftig exzellente Wissenschaftlerinnen mit Hilfe von Datenbanken aktiv anwerben. [Mehr Informationen](#)

5. Aus der BuKoF / Aus anderen LaKoFs

Dokumentation der 21. Jahrestagung der BuKoF-Mitgliederversammlung in Leipzig am 23. September 2009. [Dokumentation](#)

BuKoF-Flyer der FH-Kommission "Auf dem Weg zur FH-Professorin - Tipps und Informationen für Bewerberinnen" ist auf der [BuKoF-Webseite](#) eingestellt.

6. Ausschreibungen

6.1 Koordinatorin/Koordinator für den Dual Career Service an der Universität Frankfurt a.M.

Die Johann Wolfgang Goethe-Universität Frankfurt a.M. besetzt für vier Jahre und sechs Monate die Stelle einer Koordinatorin/ eines Koordinators für den Dual Career Service. Bewerbungsfrist ist der 06.11.2009. [Stellenausschreibung](#)

6.2 Koordinatorin/Koordinator für Gleichstellungscontrolling mit den Schwerpunkten Gender und Diversity an der Universität Frankfurt a.M.

Die Johann Wolfgang Goethe-Universität Frankfurt a.M. besetzt zum nächstmöglichen Zeitpunkt für drei Jahre die Stelle einer Koordinatorin/ eines Koordinators für Gleichstellungscontrolling mit den Schwerpunkten Gender und Diversity. Bewerbungsfrist ist der 15.11.2009. [Stellenausschreibung](#)

7. Personalia

An der Hochschule Ostwestfalen-Lippe ist Prof. Dr. Lucia Mühlhoff aus dem Amt ausgeschieden. Neue Gleichstellungsbeauftragte ist Prof'in. Dipl.-Ing. [Carmen Munoz de Frank](#). Die LaKof NRW freut sich auf eine gute Zusammenarbeit.

Die Gleichstellungsbeauftragte der FernUniversität Hagen und neue Sprecherin der LaKof NRW, Frau **Graf**, hat eine neue Adresse: Feithstraße 150b, 58097 Hagen.

Die Vollversammlung der LaKof NRW hat die neu gegründete Hochschule Ruhr West am 02. Oktober 2009 als Mitglied aufgenommen. Gleichstellungsbeauftragte ist Frau [Birgit Weustermann](#), Brunnhofstraße 12, 45470 Mülheim an der Ruhr, Tel. 0208-30246-120. Die LaKof NRW freut sich auf eine gute Zusammenarbeit.

An der Kirchlichen Hochschule Wuppertal/Bethel (Hochschule für Kirche und Diakonie) ist Anne Heckel aus dem Amt als kommissarische

Gleichstellungsbeauftragte ausgeschieden. Neue kommissarische Gleichstellungsbeauftragte ist [Christina Kreiskott](#) (Stud. theol.). Die LaKof NRW freut sich auf eine gute Zusammenarbeit.

8. Termine

29. und 30. Oktober 2009

"[Familienmesse](#)" und [Fachtagung zum Thema "Teilzeit - Vollzeit - Lebenszeit. Herausforderungen und Grenzen von Familienfreundlichkeit an Hochschulen"](#) an der Universität Potsdam: Die Familienmesse präsentiert alle familienfreundlichen Angebote, Ansprechpersonen und Serviceeinrichtungen der Hochschule und wendet sich an Studierende und Beschäftigte mit Kind(ern) und/oder Pflegeverpflichtungen.

29./30. Oktober 2009

Konferenz "Going Diverse: Innovative Answers to Future Challenges - International Conference on Gender and Diversity in Science, Technology and Business" der technischen Hochschulen der IDEA League an der RWTH Aachen. [Weitere Informationen](#)

11. November 2009

Preisverleihung des MIWFT zum Wettbewerb „Geschlechtergerechte Hochschule NRW“ in Schloss Mickeln (Tagungs- und Gästehaus der Heinrich-Heine-Universität Düsseldorf). [Weitere Informationen](#)

17. November 2009

Workshop "Translationale Forschung in der Medizin - Rahmenbedingungen und Infrastrukturen" des Medizinischen Fakultätentages der Bundesrepublik Deutschland (MFT) und der HIS Hochschul-Informationssystem GmbH.

Seminargebühr: 232,05 Euro. Anmeldung per Fax oder E-Mail bei Frauke Lange (Fax: 0511/1220-250, E-Mail: lange@his.de). Die Teilnehmerzahl ist auf 80 Personen beschränkt. [Programm zum Workshop](#)

24. November 2009

Abschlussveranstaltung des BMBF-Projektes "Spurensuche! Genderspezifische Entscheidungswege in Natur- und Ingenieurwissenschaften hinein und mögliche Ursachen für das Verlassen dieser Fächer an den TU9-Universitäten" in den Räumen der Deutschen Pressekonferenz in Berlin. [Programm](#) und [Anmeldung](#)

14. Dezember 2009

Seminar „Gleichstellungsbeauftragte und Personalrat - Plädoyer für eine konfliktfähige Kooperation“ in Düsseldorf, Veranstalter: DGB. [Einladung](#)

14.-18. Juni 2010

Jahrestagung der BuKoF-Kommission "Gleichstellung in Lehre und Forschung an Fachhochschulen" an der Hochschule Wismar

9. Kontakt / Impressum

Landeskonzferenz der Gleichstellungsbeauftragten der Hochschulen und Universitätsklinika des Landes Nordrhein-Westfalen ([LaKof NRW](#))

Koordinierungsstelle

[Dipl.-Soz.Päd. Annelene Gäckle, MA](#)

c/o Fachhochschule Köln

Ubierring 40

50678 Köln

Tel. 0221 - 8275 3611

Fax 0221 - 9317 9822

Sprecherinnen der LaKof NRW:

[Dipl.-Ing. Marlies Diepelt](#)

[Dipl.-Ing. Gabriele Drechsel](#)

[Dr. Masha Gerding](#)

[Dipl.-Ing. Dipl.-Soz.Arb. Gabriele Kirschbaum](#)

V.i.S.d.P.: Dipl.-Ing. Gabriele Drechsel